

1. Halbjahresbericht des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2018

Sehr geehrter Stadtverordnetenvorsteher,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

in der heutigen Sitzung komme ich meiner Berichtspflicht nach, inwieweit die im Haushaltsentwurf 2018 genannten Produkt- und Leistungsziele bisher erreicht sind.

Die Stadt Bruchköbel hat in ihrer Haushaltssatzung 2018 einen planerischen Überschuss von 821.425 € im Ergebnishaushalt und einen Zahlungsmittelüberschuss im Finanzhaushalt von 911.461 € dargestellt.

Nachdem die Jahresabschlüsse ab 2016 deutliche Überschüsse erzielten und laut der aktuellen Mai-Steuerschätzung 2018 ein anhaltender Aufwärtstrend bei den kommunalen Steuereinnahmen prognostiziert wurde, könnte die Annahme folgen, dass sich keine maßgeblichen Abweichungen im Plan/Ist Vergleich ergeben. Allerdings ist aus kommunaler Sicht auf die erheblichen Risiken sowohl auf der Einnahmenseite als auch auf der Ausgabenseite hinzuweisen.

Bei der Gewerbesteuer wird im Rahmen der Mai-Steuerschätzung für das Haushaltsjahr 2018 eine Veränderung zum Vorjahr von plus 3,1 % vorgesehen. Die durchaus berechtigte Überlegung, dass durch die neuen Gewerbegebiete der Stadt Bruchköbel erhebliche Mehreinnahmen generiert werden können, sind in 2018 allerdings in der zu erwarteten Größenordnung noch nicht zu erkennen. Der Ansatz 2018 wird nach heutiger Einschätzung bis zum heutigen Tag noch unterschritten.

Eine ähnliche Entwicklung zeichnet sich bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ab. Der nach der aktuellen Maischätzung angesetzte Trend liegt bei plus 5,2 %. Hier wurde der Planansatz zur Jahreshälfte ebenso noch nicht erreicht.

Die restlichen Realsteuern, wie die Grundsteuer B, liegen tendenziell innerhalb der Ansätze, wobei der Ansatz der Spielapparatsteuer bereits um 135.836 € gesenkt wurde. Die Schlüsselzuweisungen werden bis Jahresende dem Ansatz entsprechend bei 9,3 Mio € liegen und damit den städtischen Haushalt wesentlich stützen.

Die Steuerschätzung betrachtet naturgemäß nur die Einnahmenseite. Allerdings wächst die Ausgabenseite der kommunalen Haushalte in Hessen auch generell kräftig an.

In Bruchköbel besteht ein erheblicher investiver Aufholbedarf. Investitionen wie z.B. die Neue Mitte, Brückenbau Issigheimer Straße, Erneuerung der Hochwasserschutzmauer Krebsbach zwischen Hauptstraße und Kirlweg und die dringend vorzunehmenden Investitionen in unserem Bäderbetrieb werden die nächsten baulichen Maßnahmen in der Stadt Bruchköbel sein.

Von dem möglichen Auszahlungsvolumen für Baumaßnahmen und Investitionstätigkeiten von insgesamt 21.626.869,43 €, inclusive der gebildeten Haushaltsausgabereste aus Vorjahren, wurden bisher lediglich 6,20 % in Anspruch genommen.

Über das KIP-Programm habe ich in der letzten Stadtverordnetenversammlung bereits berichtet. Vier Projekte befinden sich in der Bauphase, zwei Maßnahmen in der Planungsphase und die Investitionen für das städtische Hallenbad befinden sich ebenfalls

noch in Planung. Aus diesem Grund ist auch bisher noch kein Geld in die Stadtkasse geflossen, bzw. wurde von der WiBank angeraten, erst nach Fertigstellung die bewilligten Gelder zu beantragen.

Von dem Fachbereich Personal berichte ich folgendes:

Kindertagesstätten

Im Bereich der Kitas sind im ersten Halbjahr 2018 ca. 2,0 Stellen zusätzlich mit Erzieherpersonal besetzt worden. Die Besetzung der Stellen erfolgte nach Neuberechnung der Fachkraftstunden, aufgrund geänderter Kinderzahlen.

Weiter sind in der ersten Jahreshälfte 2018 Erzieherinnen aus dem Dienst bei der Stadt Bruchköbel ausgeschieden. Eine zeitnahe Wiederbesetzung der Stellen wurde vorgenommen bzw. eingeleitet.

Im Bereich Reinigung und Hauswirtschaft gab es keine besonderen Veränderungen.

Bereich der Stadtverwaltung (ohne Kitas)

Im Bereich der Stadtverwaltung Bruchköbel (ohne Kitas) wurden in der ersten Jahreshälfte 2018 zwei Stellen wiederbesetzt. Es handelte sich dabei um Ersatzeinstellungen für ausgeschiedene Mitarbeiter.

Die zusätzlich geschaffene Stelle für den Bereich EDV wurde zum 01.04.2018 besetzt.

Für alle Beschäftigten haben sich die Entgelte aufgrund eines Tarifabschlusses im Frühjahr 2018 erhöht. Für den Tarifabschluss sind Haushaltsmittel eingestellt worden.

Die Ausgaben im Personalbereich belaufen sich aktuell auf ca. 5 Millionen und liegen damit im Plan. Die Mittel im Personalbereich werden für das Jahr 2018 ausreichen.

Stand der Kassenkredite zum 13.06.2018

Am Anfang des Haushaltsjahres 2018 bestand bei der Stadt Bruchköbel einen Kassenkreditbedarf von 25.031.105,22 €.

Vom Jahresanfang bis zum 13.06.2018 hat sich die Finanzrechnung in den folgenden Sparten wie folgt entwickelt:

Finanzmittelfehlbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit:	- 262.377,13 €
Finanzmittelfehlbedarf aus Investitionstätigkeit:	- 948.380,66 €
Finanzmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit:	- 379.554,12 €
Finanzmittelüberschuss aus hh-unwirksamen Vorg.:	1.055.148,44 €

Die Inanspruchnahme des Kassenkredites beläuft sich zum 13.06.2018 auf einen Betrag von 25.566.268,69 €. Dadurch, dass die Stadt Bruchköbel erst Ihre Ausgaben tätigen muss und dann erst Monate später die Einnahmen (wie z.B. den Einkommensteueranteil) erhält, ist aus Erfahrung eine allgemeine Vorfinanzierung von ca. 2.500.000 € notwendig.

Im Wesentlichen wird die Entwicklung des Kassenkredites von den noch anfallenden Investitionen abhängen. Je nachdem, wie und wann die Kommunalaufsicht die Einzelkreditaufnahmen für die Jahre 2016, 2017 und 2018 genehmigen wird, würde sich das wiederum positiv auf den Kassenkreditbestand auswirken.

Durch den Schuldenschnitt der Kassenkredite bei der sogenannten Hessenkasse zum Stand 31.12.2017, die keine Vorfinanzierung von Investitionen in dem Ablösungsbetrag von 24,6 Millionen Euro beinhaltet, sollten die Höhe der Kreditaufnahmen die noch durchzuführenden Investitionen aus Vorjahren sowie die Investitionen aus dem Jahr 2018, abdecken.

Diese Ablösung ist für den 17.09.2018 vorgesehen und wird den Kassenkreditbestand entsprechend entlasten. Am 31.12.2018 sollte der Bestand an liquiden Mitteln sowie die noch möglicherweise zu tätige Kreditaufnahme, einen Bestand erreichen, der sämtliche verbleibende Investitionen abdeckt.

Zum Schluss noch einen Blick auf die bestehenden Darlehen bei der Stadt Bruchköbel

Der Schuldenstand, der auf dem Kapitalmarkt aufgenommenen Darlehen zum 30.06.2018

beträgt 22.443.552,73 €.

Vom 01.01.2018 bis 30.06.2018 wurden insgesamt an Zinsen und Tilgung 1.115.919,07 € an die Banken gezahlt,

hiervon entfallen auf

Zinsen: 304.463,56 €

Tilgung: 811.455,51 €.

Der Durchschnittszinssatz beträgt 2,304 %.

Vielen Dank für die geschätzte Aufmerksamkeit.